

P001 Emma Gmeilbauer (w)

Interview und Teiltranskript von Silvia Panzl-Schmoller

03.05.2017

Dauer: 01:50:27

Eckdaten:

Geboren 1940 in Salzburg

Ausschnitt aus dem Gesamtinterview mit Emma Gmeilbauer und Sigrid Mayr, beide geb. Kotschieder

00:00:22 Kindheit, Schulzeit, Arbeitsleben

Die Mutter von Emma Gmeilbauer, Elisabeth Kotschieder, kam im August 1940 nach Salzburg. Sie war im 9. Monat schwanger und Emma Gmeilbauer wurde im September im Mutterhaus [der Barmherzigen Schwestern, Anm.] in Salzburg geboren. Im Jänner 1941 erhielt Elisabeth Kotschieder eine Wohnung in der Banaterstraße 3. Emma Gmeilbauer wuchs dort auf und besuchte Kindergarten und Volksschule in Liefering und die „Hauptschule Griesgasse“ beim Ferdinand Hanusch Platz. Nach der Schule absolvierte Emma Gmeilbauer eine Lehre in der Spedition „Lagermax“ und arbeitete dort weitere zehn Jahre. 1964 heiratete sie und 1965 kam ihre Tochter zur Welt. Bereits mit zehn, elf Jahren fuhren Emma Gmeilbauer und ihre Schwester zu ihren Verwandten nach Südtirol. Im dritten Jahr konnte auch die Mutter mitfahren, vorher hatte sie keine Einreisebewilligung bekommen. Emma Gmeilbauer fuhr auch später, in ihrer Lehrzeit und auch als sie schon verheiratet war, fast jährlich nach Südtirol, in den Vinschgau, nach Laas. Auch ihr Mann war ein begeisterter Südtirol-Anhänger.

Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.